



Antwort zur Anfrage Nr. 0461/2022 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Umsetzung des Projekts „Neue Laubenheimer Mitte,, (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Warum hat sich bei dem Projekt „Neue Laubenheimer Mitte“ so lange nichts getan?**

Aufgrund der strukturell angespannten Personalsituation in der zuständigen Abteilung müssen die zur Planung bzw. Realisierung vorgesehenen Projekte untereinander priorisiert werden. Die Umsetzung der „Neuen Laubenheimer Mitte“ wurde daher vorläufig zurückgestellt.

**2. Wie sahen die Planungen bis zu dem Zeitpunkt der Zuständigkeitsänderung konkret aus?**

Es liegt eine Vorplanung zur möglichen Gestaltung des Umfelds des Wilhelm-Spiess-Hauses aus dem Jahr 2016 vor. Diese sieht im Wesentlichen rückseitig den Ausbau der Stellplätze sowie einen Vorplatz in wassergebundener Bauweise vor.

**3. Wie beurteilt die Verwaltung die Möglichkeit, auf den alten Planungen aufzubauen und sie anzupassen, um den zwischenzeitlich geänderten Bedingungen vor Ort gerecht zu werden?**

Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung vom 12.11.2021 mündlich mitgeteilt, dass er das Konzept aus dem Jahr 2016 zwischenzeitlich neu bewertet und eine umfassende Neuplanung unter Einbezug des Longchamp-Platzes befürwortet. Demnach wäre die vorliegende Planung grundlegend zu überarbeiten.

**4. Welche konkreten Schritte wurden seit der Zuständigkeitsänderung unternommen, um die Planungen voranzutreiben?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

**5. Inwieweit sollen Anregungen aus dem Ortsbeirat und aus der Bevölkerung in die Planungen integriert werden?**

Die Planungen werden grundsätzlich unter Einbeziehung der Anregungen von Bürger:innen sowie des Ortsbeirats erstellt. Hierzu können etwa Informations- und Beteiligungsveranstaltungen durchgeführt werden. Das im Einzelfall angemessene Beteiligungsformat wird im Rahmen des jeweiligen Projekts konkretisiert.

**6. Wie sieht der Zeitplan zur Umsetzung des Projekts aus?**

Eine Umsetzung während der Laufzeit des Doppelhaushaltes 2023/24 ist nicht vorgesehen. S. Antwort zu Frage 1.

Mainz, 01.04.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete